



STEINBACHER INFORMATION

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 49

11. Januar 2020

Nr. 1

Richtfest für Panacol-Neubau



Das Richtfest für das neue Firmengebäude des Klebstoffherstellers Panacol-Elosol GmbH im Steinbacher Gewerbegebiet „Im Gründchen“ fand am Mittwoch, 18. Dezember 2019, statt. Zusammen mit dem Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus), Steffen Bonk, dem Ersten Stadtrat von Steinbach, Lars Knobloch, sowie den beauftragten Firmen eröffnete Florian Eulenhöfer, Geschäftsführer der Panacol-Elosol GmbH, das Richtfest. Das dreigeschossige Bürogebäude war mit dem traditionellen Richtbaum geschmückt, im zukünftigen Laborbereich gab es den Richtschmaus für alle Mitarbeiter und Gäste. „Wir liegen gut im Zeitplan und gehen davon aus, dass wir im Januar mit den Ausbaugewerken beginnen und im August in das neue Gebäude einziehen können. Dies ist vor allem möglich dank der

reibungslosen und engagierten Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten sowie den Verantwortlichen der Stadt Steinbach“, so Florian Eulenhöfer. Der international führende Hersteller von Industrie- und Spezialklebstoffen ist seit 2009 im Steinbacher Industriegebiet vor den Toren von Frankfurt/Main ansässig. Das stetig wachsende Unternehmen wird seine Firmenzentrale im Sommer 2020 mit verdoppelter Büro-, Labor- und Produktionsfläche im neuen Gewerbegebiet „Im Gründchen“, ebenfalls in Steinbach (Taunus), ansiedeln. Das Produktspektrum von Panacol reicht von UV-Klebstoffen über Strukturklebstoffe bis hin zu leitfähigen Klebstoffen für die verschiedensten Anwendungen. Beliefert werden weltweit Kunden in der Automobil- und Flugzeugindustrie, im Elektro-

nik- und Consumer-Electronics- und Optik-Bereich, sowie Hersteller von Luxusverpackungen, Haushaltsgeräten, Medizintechnik und Medizinprodukten. Maßgeschneiderte Klebelösungen werden an den Standorten in Steinbach und in den USA entwickelt und produziert. Panacol steht für kundenorientierte Lösungen und kompetente Klebeberatung, mit Tochterfirmen in Frankreich, USA, China und Korea. Im Jahr 1978 wurde Panacol-Elosol GmbH als deutsche Tochtergesellschaft der Schweizer Panacol AG in Frankfurt gegründet. Seit 2008 gehört die Firma der Höhle-Gruppe an. Die Dr. Höhle AG ist weltweit führender Anbieter industrieller UV-Technologie, wodurch Panacol ein verlässlicher Systemanbieter vom Kleben bis hin zum Aushärten der Klebstoffe ist.

Tolle Überraschung für die Handballjugend der TuS Steinbach

Pünktlich zur Weihnachtsfeier der älteren Handballjugend kamen Frau Starke und Herr Eilers mit einer ganz besonderen Überraschung: 1.260,00 € in einem schönen Einmachglas! Im Backhaus wird bereits seit 10 Jahren während des Steinbacher Weihnachtsmarktes für einen „Guten Zweck“ im Erdgeschoss Brot gebacken und in der ersten Etage hat das Café Trau Dich geöffnet. Dieses Jahr wurden 120 Brote von 8 fleißigen Männern im alten Steinbacher Backofen gebacken. Herr

Eilers erzählte, dass er den Sauerteig eigenhändig angesetzt hat. Die 66 Kilogramm Mehl für diese Brote wurden von der Bäckerei Flach gespendet. Im Café Trau Dich kochten 7 Frauen Kaffee und verkauften wundervollen gespendeten Kuchen. Vorher wurde der Trausaal im Backhaus weihnachtlich herausgeputzt. Die Handballer bedanken sich bei allen Helfern, Kuchen spendern, Brotbäckern und der Bäckerei Flach, die dieses großzügige Geldgeschenk ermöglicht haben. Claudia Eisenmann



Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk, Boris Jatho (Vorsitzender des Steinbacher Gewerbevereins), Panacol-Geschäftsführer Florian Eulenhöfer, Erster Stadtrat Lars Knobloch

Die Steinbacher Sanften.

„Eine Kuh macht Muh, viele Kühe machen Mühe“. Einst muhten sie friedlich und freundlich im „Kühlein-Park“, der jetzt bebaut ist. Er befand sich gegenüber des Friedhof-Parkplatzes. Ich besuchte die Gefleckten oft mit unserem Hund. Und er mochte sie auch. Ihre Augen waren die einer Diva. Wie sagte doch Carl Zuckmayer in seiner „Rinderlegende“: „Die Rinder sind vom Schöpfer ausersehen zu Trägern der Versöhnung durch die Welt. Sie geben Milch und lassen ganz geschehen, dass man sie nimmt und ganz für sich behält. Ihr Blick ist braun und tief wie große Teiche, im Sumpf, durch sie stampfen voller Mühe, nicht viele Tiere sind dem Himmelreiche so nahe wie Ochsen, Kälber oder Kuh.“ Und: Der Maler Ernst Lud-

wig Kirchner und der Bildhauer Mataré, nur um zwei Künstler von Rang zu nennen, stellten sie dar. In einem Lesebuch stand unter anderem geschrieben: „Die Kuh ist kein so schönes Tier wie das Pferd. Dafür ist sie aber um so nützlicher, am meisten nutzt uns die Kuh durch ihre Milch ... Die Milch wird aus dem Euter der Kuh gemolken.“ Ich, ein Mensch vom Lande, knüpfte zu Kühen freundschaftliche Bande. Ich mag die Sanften heute noch – ist's Kindheitserinnerung doch. Ich weiß noch, beim ersten Melkversuch, ich werde 10 Jahre alt gewesen sein, hat Minka, „ne Braungefleckte, mit ungestutzten Hörnern (!), meine Brille mit ihrem Schwanz hinweggefegt. Als Entschädigung bekam ich von der Jungbäuerin (die ich heim-

lich verehrte) ein belegtes, selbstgebackenes Brot. Ein schöner Brauch: Es war üblich, vielleicht wird es noch immer getan, dass der Bauersmann seine Tiere am Weihnachtsabend beschenkte. Sie bekamen als Sonderration Heu, Hafer und andere schmackhafte Leckereien. Und das geschah auch in Steinbach. Der Bauer und das liebe Vieh, zu Weihnacht, er vergaß es nie. Ist's Tier klein oder groß, mit zwei oder vier Beinen, man dachte an sie – im Allgemeinen. Du Mensch, tu' dich doch trauen: In die Augen der Tiere zu schau'n!

Hans Pulver

Interreligiöses Friedensgebet zum 27.1.2020

Am 27. Januar jährt sich zum 75. Mal die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch Einheiten der Roten Armee. Dieser Tag wurde 1996 vom damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog zum „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“ erklärt, im Jahr 2005 dann auch von der UNO, als Internationaler Holocaustgedenktag. Zum 4. Mal findet anlässlich dieses Gedenktages ein Interreligiöses Friedensgebet in der Hospitalkirche in Oberursel statt, 27.1.2020, 19 Uhr. Heute, mehr denn je, leben bei uns Menschen verschie-

denen Kulturen und Religionen miteinander. Allen Religionen gemein, ist die Sorge um ein friedvolles Zusammenleben. Da Frieden mit Kennenlernen beginnt, beten an diesem Tag Angehörige verschiedener religiöser Gemeinschaften aus Oberursel und Steinbach gemeinsam um Frieden bei uns und in der Welt. Im Anschluss ist Gelegenheit zu Begegnung und Austausch, bei dem sich in den vergangenen Jahren immer offene, respektvolle Gespräche entwickelten. – Herzliche Einladung an alle.

Aus der Geschichte Lernen Interreligiöses Friedensgebet zum Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus



27.01.2020 | 19:00 Uhr
in der Hospitalkirche
Strackgasse 8 | Oberursel

In Zusammenarbeit mit:
der Evangelischen Versöhnungsgemeinde
und der Katholischen Kirche Oberursel/Steinbach,
dem Jüdischen Zentrum Bad Homburg,
der Ahmadiyya Muslim Gemeinde Steinbach,
der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus
V.i.S.d.P.: Kath Pfarrei St. Ursula, Pfr. Andreas Unfried

VERSTÄRKUNG IM TEAM

Wir freuen uns, Sie darüber zu informieren, dass wir unser Team verstärkt haben.

Ab sofort steht Ihnen in unserer Kanzlei auch Frau Rechtsanwältin **Stephanie Lindner** für Ihre Fragen zur Verfügung.

Herzlich willkommen!

VEIDT · GLOTT-BÜRGER · LINDNER
Rechtsanwältin und Notarin

Industriestraße 1
61449 Steinbach/Ts
Tel. 06171/75021
info@anwaelte-vgb.de
www.anwaelte-vgb.de

VEIDT · GLOTT-BÜRGER · LINDNER
Rechtsanwälte & Notarin

Trinkwasser wird in Steinbach günstiger

Oberursel / Steinbach, 20.12.2019. Die Stadt Steinbach (Taunus) verfolgte in ihren intensiven Verhandlungen mit den Stadtwerken Oberursel neben einem Kooperationsvertrag mit 51,1 Prozent der Anteile an der Wasserversorgung Steinbach (Taunus) GmbH auch das Ziel, den Preis für Trinkwasser in Steinbach zu senken. Diesem Wunsch der Stadt ist der Aufsichtsrat der Gesellschaft am Donnerstag, 19.12.2019, in einer gemeinsamen Sitzung gefolgt: Ab 1. Januar 2020 zahlen die Bürgerinnen und Bürger in Steinbach (Taunus) 10 Cent netto weniger für das Wasser, das

aus dem Hahn kommt. Der Mengenpreis pro Kubikmeter Trinkwasser wird ab diesem Zeitpunkt 2,79 Euro brutto betragen. Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus), freut sich über diesen Beschluss: „Eines unserer Verhandlungsziele war es immer, den Bürgerinnen und Bürgern in Steinbach einen günstigeren Wasserpreis anbieten zu können. Die Wasserpreissenkung war ein Teil unseres Verhandlungspaketes und es freut mich, dass die Aufsichtsratsmitglieder unserem Wunsch nach einer Wasserpreissenkung gefolgt sind.“

Feuerzangenbowle im Café Pastis für den guten Zweck an Trees of Memory e.V.

Am Sonntag, den 3. Advent wurde wieder traditionell Feuerzangenbowle im Café Pastis in Steinbach ausgeschrieben. Die gesellige Veranstaltung liegt den Cafebetreiberinnen besonders am Herzen. Denn jedes Jahr kommen die gesamten Einnahmen einem guten Zweck zugute. „Wir freuen uns, dieses Mal Einnahmen in Höhe von 1027 Euro an den gemeinnützigen Verein Trees of Memory e.V. zu spenden, so die Betreiberinnen Carmen und Alexandra Hofmann. Der Verein Trees

of Memory e.V. gedenkt Menschen, die ihr Leben durch Suizid beendet haben und hilft den Hinterbliebenen, Wege zum Umgang mit dem persönlichen Schmerz zu finden. Mit „Bäumen der Erinnerung“ entstehen immer mehr Orte, an denen der Suizidopfer gedacht wird. Die Feuerzangenbowle findet auch nach 20 Jahren bei unseren Gästen Anklang und so wurden zum Beispiel im vergangenen Jahr die Einnahmen an die Steinbacher Bürgerselbsthilfe „die Brücke“ gespendet.

Muslime starten ins neue Jahr 2020 mit einem Zeichen für bürgerschaftliches Engagement



Für viele Menschen ist das Aufsammeln von Müll eine minderwertige Arbeit. Die Mitglieder der Ahmadiyya Gemeinde sehen es jedoch als ihre religiöse Pflicht, sich für ein sauberes Bild in Ihrem Ort einzusetzen. Nach einer Überlieferung des Heiligen Propheten Muhammad heißt es: „Saubereit ist ein Teil des Glaubens“. Ganz im Sinne dieser Worte des Gründers des Islams, sind auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitglieder der muslimischen Gemeinde in ganz Deutschland am frühen Neujahrsmorgen im Rahmen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterwegs, um die Straßen und Plätze von den Überresten der Silvesternacht zu säubern.

Auch in Steinbach ist die Gemeinde bereits lange vertreten. Während die meisten Mitglieder noch schliefen, trafen sich die Mitglieder zunächst in der St. Bonifatius Kirche zum gemeinschaftlichen Gebet für ein friedliches und gesundes neues Jahr. Im Anschluss wurde gefrühstückt, um danach gestärkt die Putzaktion zu starten. Ausgestattet mit Müllsäcken, Schaufeln und Besen wurde dann der Silvestermüll beseitigt. In diesem Jahr wurden unter anderem der Rathausplatz und die Zufahrten der Feuerwehr vom Müll befreit. 29 Personen aus allen Altersgruppen beteiligten sich daran. Die Gemeindeglieder möchten Verant-

wortung übernehmen und als Muslime in Deutschland die gesellschaftlichen Entwicklungen konstruktiv mitgestalten. Der Gemeinde ist es hierbei ein Anliegen, die Mitglieder dabei zu unterstützen. Der Islam lehrt, dass der Mensch geboren wurde, um Gott und Seinen Menschen zu dienen. Diese Maxime gilt als Leit- und Lehrsatz der ehrenamtlichen Tätigkeiten im Rahmen der Abteilung „Waqar-e-Amal“, welche wörtlich übersetzt „Ehrenvolle Arbeit“ heißt. Weiter ausführend bedeutet Waqar-e-Amal sich selbst und anderen ohne Gegenleistung mit eigener Hand zu helfen. Dieser Grundsatz hat einen sehr

tiefgehenden philosophischen Hintergrund, welcher unter anderem zum Ziel hat, Barrieren sozialer Unterschiede zu brechen und somit einen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung zu leisten. Mit dem Neujahrspatz möchten die Gemeindeglieder ein Zeichen setzen, dass Deutschland ihre Heimat ist und sie immer bereit sind, ihrem Land zu dienen. Hierfür setze man auch auf Sichtbarkeit, Dialog und stärkere Vernetzung in der Gesellschaft. Die Religionsgemeinschaft grenzt sich vom islamischen Fundamentalismus ab und tritt für ein friedliches Miteinander aller Religionen ein.

Ein literarischer Nachmittag in der Kronberger Stadtbücherei: Der Vorlesewettbewerb der Altkönigschule

Auf diesen Tag haben die Sechstklässler hingefiebert: Am Donnerstag, den 12.12.2019, hat die Altkönigschule ihren Vertreter für den Regionalentscheid gesucht und gefunden: Er heißt Seth Habig und geht in die 6Gd. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei der kommenden Herausforderung! Wenn er sich im Frühjahr 2020 ähnlich gut schlägt, erwarten ihn der Landesentscheid im Mai sowie das Bundesfinale im Juni. Den zweiten Platz belegten Emilia aus der 6Gc mit ihrem Wahltext „Feo und die Wölfe“ sowie Felisa aus der 6Gf mit einem Auszug aus dem Roman „Der Weltenexpress“. Sowohl für die jungen Wettbewerbsteilnehmer als auch ihre Begleiter*innen aus dem Familienkreis und Klassenverband wird dieser Nachmittag unvergesslich bleiben. Gerade dafür sorgen seit beinahe zehn Jahren die Damen der Stadtbücherei in Kronberg, denen ein besonderes Dankeschön für ihre Hingabe gilt. Die Equipe um die Leiterin Daniela Barbu hat nicht nur einen von Büchern umrahmten Zuschauerraum

hergerichtet, sondern auch in der Jury mitgewirkt. Dem Büchereiteam gehe es dabei nach eigener Auskunft darum, einen Veranstaltungsort zu stellen, der nicht in der Schule, den Kindern aber auch nicht fremd sei. Ferner wolle man den Kontakt mit der Schule und deren Schüler*innen halten, von denen viele von klein an regelmäßig „Lese-durst“ verspürten. Außerdem ergebe sich dadurch die Chance, noch mehr Kinder, gerade am Beginn der Pubertät, fürs Lesen zu begeistern. Kurz nach 14 Uhr begrüßt Deutschlehrerin Sonja Schäfer, seitens der Altkönigschule zusammen mit ihrer Kollegin Lisa Heinrichs verantwortlich für die Ausrichtung, die etwa drei Dutzend Gäste, die neun Klassensieger (drei Schüler*innen aus den Förderstufenklassen, sechs aus den gymnasialen Eingangsklassen) und natürlich die Vorjahres-Zweitplatzierte Anna Janson aus der 7Ge, die zusammen mit einer weiteren Deutschlehrerin sowie einer Vertreterin der Bücherei der Altkönigschule und dem FSJ-

ler der Stadtbücherei ebenso Jurymitglieder sind. Die anwesenden Kinder der 6Gd haben sogar selbst gebastelte Fahnen mitgebracht, die sie schwenkten, sobald ihr Vertreter zum Lesen anhub; ob das wohl den Ausschlag für Seth gegeben hat? Wohl kaum, denn die Bewertungsrichtlinien der Stiftung „Buchkultur und Leseförderung“ des Börsenvereins des deutschen Buchhandels belohnen diejenigen, die gut vorbereitet sind, da auch die Auswahl sowie Präsentation der mitgebrachten Textstellen in die Gesamtwertung mit eingehen. Höchstens drei Minuten dürfe die Lektüre der Textpassage aus dem Lieblingsbuch sein, erklärt Schäfer; Seth Habig nutzt diese Gelegenheit, scherzt mit dem Publikum, erzählt, dass sein Skelett-Detektiv Skulduggery Pleasant, Held der gleichnamigen Jugendbuchreihe des irischen Schriftstellers Derek Landy, gegen böse Omis und andere Schlitzohren zu kämpfen habe, die mit feisen Lehrern unter einer Decke steckten. Allgemeines Gelächter. So gewinnt man sein

Auditorium und kämpft erfolgreich gegen das eigene Lampenfieber an. Nach der ersten Runde, der Vorstellung und Lesung des mitgebrachten Textes, gibt es bereits ein paar Favoriten. Die Vorleseköniginnen und -könige in spe sitzen hinter drei runden sowie einem eckigen Tisch und ihrem Glas Wasser, harren der unbekanntenen Textpassagen der zweiten und entscheidenden Runde. Die erste Vorleserin bekommt ein Jugendbuch in die Hand gedrückt: Es ist Trenton L. Stewarts Abenteuerroman „Secret Keepers – Zeit der Späher“. Die Kinder müssen eine ihnen unbekanntene Stelle aus dem ersten Teil mit dem Titel „Die tickende Uhr“ vorlesen. Nun zeigt sich, wer nicht nur auf seinen eigenen bekannten Text gut vorbereitet ist. Die Jury zieht sich im Anschluss zurück und bespricht die Leistungen mit dem bekannten Ergebnis. Bleibt noch die Frage: Warum ein Autor amerikanischer Jugendbücher? Kein Wunder, Schäfer ist auch Englischlehrerin.



Deutschlehrerin Schäfer (re.) erläutert den Anwesenden die Regeln des Vorlesewettbewerbs


Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de


Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sprechanlagen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841


Matthäus Sanitär GmbH

Ein erlebnisreicher Tag



Foto: Inge Michaelis

Am 4. Dezember 2019 trafen sich circa 50 Steinbacher Seniorinnen und Senioren um an einem vom Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) angebotenen Ausflug teilzunehmen. Bürgermeister Steffen Bonk begrüßte die gut gelaunten Gäste und wünschte ihnen einen wunderschönen und erlebnisreichen Tag.

Zunächst wurde das ZDF in Mainz angefahren, dort in zwei Gruppen aufgeteilt wurde ein Film gezeigt, der die Tätigkeiten eindrucksvoll darstellte. Danach wurde das größte Aufnahmestudio präsentiert, für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein spannender und eindrucksvoller Moment.

Um 14.00 Uhr ging die Reise weiter und zwar zum Sternschnuppenmarkt nach Wiesbaden. Bei bestem Wetter und langsam einsetzender Dunkelheit war auch dies ein wunderschönes Erlebnis, des auf die Vorweihnachtszeit einstimmt. Alle freuten sich über diesen schönen Tag.

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im Dezember



07.12.2019 In der Obergasse musste von der Feuerwehr eine ca. 250 Meter lange und 50cm breite Ölspur beseitigt werden. Die Straße wurde von den Einsatzkräften mit Spezialreiniger gereinigt und die ausgelaufenen Betriebsstoffe beseitigt. Ein Fahrzeug mit 6 Aktiven war im Einsatz. Alarmierung: 13.16 Uhr Einsatzende: 14.10 Uhr

07.12.2019 Die Feuerwehr wurde zur Unterstützung bei einem medizinischen Notfall in die Kirchgasse alarmiert. Dort befand sich eine Person etwa in 4 Meter Höhe auf einer Leiter und konnte durch eine Erkrankung nicht alleine wieder absteigen. Die Person wurde durch die Feuerwehr gesichert und anschließend beim Absteigen unterstützt. 15 Einsatzkräfte waren mit 2 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 16.23 Uhr Einsatzende: 17.11 Uhr

08.12.2019 Am Sonntagabend wurde die Wehr zum dritten Einsatz am Weihnachtsmarktwochenende alarmiert. In der Niederrhöchstädter Straße befand sich in einem Kellereingang Wasser, welches durch Regen und einen verstopften Abfluss sich angestaut hatte. Die Feuerwehr beseitigte das Wasser unter Einsatz eines Wassersaugers und übergab die Einsatzstelle an den Eigen-

tümer. Vor Ort waren 13 Kameraden mit 2 Fahrzeugen. Alarmierung: 20.16 Uhr Einsatzende: 21.13 Uhr



Foto: Wiesbaden112/FF Glashütten

13.12.2019 Auf der Bahnstraße befand sich eine 40qm große Öllache, welche durch

aufgenommen. Durch die starke und großflächige Verunreinigung, musste das Abstreuen mehrfach vorgenommen werden. Die Einsatzstelle wurde der Stadtpolizei übergeben. Im Einsatz war ein Fahrzeug mit 6 Einsatzkräften. Alarmierung: 09.24 Uhr Einsatzende: 10.12 Uhr

21.12.2019 Um halb 6 wurde die Feuerwehr Steinbach zur Unterstützung bei einem Wohnhausbrand nach Glashütten angefordert. Dort brannte seit Mitternacht ein Wohnhaus, wo zu Beginn noch Personen vermutet wurden. Die Feuerwehr Steinbach wurde für die Bereitstellung weiterer Atemschutzgeräteträger angefordert, musste jedoch vor Ort nicht tätig werden. Ausgerückt war ein voll besetztes Löschgruppenfahrzeug mit 9 Atemschutzgeräteträgern. Gegen kurz nach 7 Uhr morgens verließen die Steinbacher Kräfte die Einsatzstelle und kehrte in die heimische Wache zurück.

24.12.2019 Die Feuerwehr wurde zur Tragehilfe in die Stettiner Str. alarmiert. Dort unterstützten die Feuerwehrmänner- und Frauen bei einer laufenden Reanimation den Notarzt und die Besatzung des Rettungswagens. Anschließend wurde die Einsatzstelle an den Rettungsdienst übergeben. Alarmierung: 14.12 Uhr Einsatzende: 15.07 Uhr

Damit beendete die Feuerwehr Steinbach das Jahr 2019 mit 110 Einsätzen. Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de



Foto: Wiesbaden112/FF Glashütten

Die AG „Steinbach blüht“ lädt ein zum Vortrag „Insekten vor unserer Haustür“ am 21.01.2020 um 19:30 Uhr in St. Bonifatius

Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen... Die Welt der Insekten ist beeindruckend vielfältig, auch in unserer Nachbarschaft. Mit faszinierenden Aufnahmen zeigt Insektenkenner Klaus Dühr, welche Arten bei uns vorkommen und wie wir diesen so wichtigen Teil der Tierwelt fördern

können. Der Vortrag eröffnet eine kleine Veranstaltungsreihe, die die AG „Steinbach blüht“ zum Thema „Artenvielfalt in Stadt und Garten“ organisiert. Er findet am Dienstag, den 21. Januar 2020 im Gemeindezentrum St. Bonifatius in der Untergasse 27 statt und beginnt um 19:30

Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. Die AG „Steinbach blüht“ hat sich im Rahmen der Sozialen Stadt gegründet, um Steinbach naturnah erblühen zu lassen. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen! Kontakt per E-Mail an: steinbach-bloeht@posteo.de



Steinhummel



Zergwollbiene



Holzbiene



Gelbbinden-Furchenbiene

Fotos: Klaus Dühr

VORWERK

Jörg Eckert

Ihr Kundenberater vor Ort
Mobil: 0173 2609958
Tel.: 06196 46296

E-Mail:

joerg.eckert@kobold-kundenberater.de

Kostenlose Durchsicht Ihres
VORWERK-Staubsaugers

W.+F. MÜLLER GmbH

• Markisen
• Jalousien
• Rollläden • Rolltore
• Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

PC – Drucker – Fax – Telefon – Internet
Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

30
Jahre

Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau



- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 • 61449 Steinbach/Ts.

Tel. 06 171-74071 • www.reichard.de

Ihr kompetenter
Partner für
Verpackungslösungen

Neujahrsempfang der FDP Steinbach 2020

Die Steinbacher FDP lädt herzlichst zu ihrem Neujahrsempfang am Sonntag, dem 19. Januar 2020, ab 11:00 Uhr im Bürgerhaus Steinbach, in den Clubräumen, ein. Wir starten mit einem Sektempfang, um dann gegen 11:30 Uhr den offiziellen Teil zu beginnen. Lars Knobloch, Ortsverbandsvorsitzender, wird rückblickend auf das vergangene Jahr schauen und dann einen Ausblick auf das kommende politische und gesellschaftliche Jahr in Steinbach geben. Aus dem Hessischen

Landtag berichtet Dr. Stefan Naas von seinen ersten Monaten in Wiesbaden. Wie in jedem Jahr, haben wir auch dieses Mal einen ganz besonderen Vortrag außerhalb des politischen Lebens: Digitalisierung, ein Ein- und Überblick in das Thema der Gegenwart und der Zukunft mit Richard Godfrey, Diplom Informatiker von der Salford Universität, England. Im Anschluss werden wir bei einem Imbiss genügend Zeit für Gespräche haben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DRK-Weihnachtsfeier

Am Nikolaustag war es wieder einmal so weit, die Mitglieder des Ortsvereins Steinbach mit den Gruppen „Geselliges Tanzen 50+“, Gymnastik und Yoga sowie die Blutspendehelfer trafen sich zum fröhlichen Jahresausklang im ev. Gemeindehaus. Die Tänzerinnen und Tänzer zeigten zu diesem Anlass 3 Tänze aus ihrem umfangreichen Repertoire, die sie unter Leitung ihrer Trainerin, Frau Gertrud Annussek, einstudiert hatten. Auch das Publikum nahm mit großer Freude die Gelegenheit wahr, bei einem Kreistanz selbst einmal das Tanzbein zu schwingen. Die fröhlichen Gesichter zeugten davon, wie viel Spaß diese gemeinschaftliche Aktivität machte. Die Übungsleiterin der Gymnastikgruppe, Frau Wunderlich, lud im Anschluss alle zu Bewegungsübungen im Sitzen ein. Aus allen Gruppen wurde etwas zur Unterhaltung an

diesem schönen Nachmittag beigetragen, z. B. diverse Geschichten und Gedichten und natürlich wurde auch das ein oder andere Weihnachtslied gesungen. Frau Annussek, unsere frisch gebackene zertifizierte Trainerin für Ganzheitliches Gedächtnistraining (GGT), demonstrierte am Beispiel des Ehepaars Geyer, dass dieses offenbar über telepathische Fähigkeiten verfügt. Nach einem stimmungsvollen Kerzentanz wurde das reichhaltige Buffet eröffnet, das von den Mitgliedern mit allerlei selbstgemachten leckeren Spezialitäten bestückt worden war. Zum Schluss dankte der Vorstand den ehrenamtlichen Übungsleiterinnen für ihr ganzjähriges Engagement und alle traten vergnügt den Heimweg an. Unsere Kursangebote sind im Aushang am Rathaus und im DRK-Schaukasten am Freien Platz einsehbar.

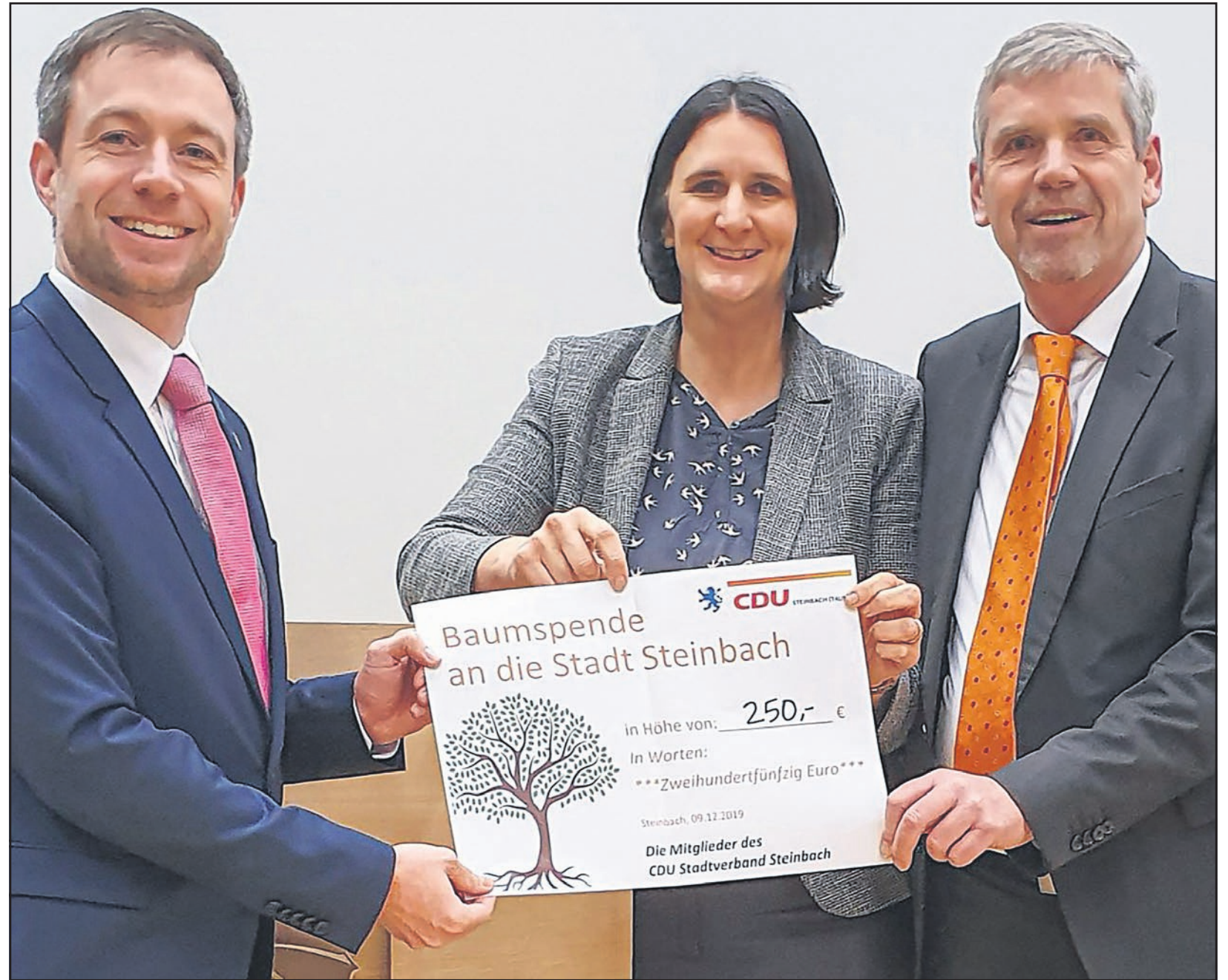


„Kreistänze“ in der Musikschule gehen weiter

Wer Lust zum Tanzen im Kreis hat, kann jederzeit in den 14-tägigen Kurs „Kreistänze für Erwachsene“ der Musikschule Oberursel einsteigen. Unter dem Motto „Tanzen ist Lebensfreude“ geht es ab Mittwoch, den 15. Januar, um 19.30 Uhr wieder los. Das Erleben der Gemeinschaft und der Genuss am Einklang von Musik und Bewegung stehen im Vordergrund – Vorkenntnisse oder ein trainierter Körper sind nicht nötig. Interessierte Erwachsene von 18 bis 88 + Jahren sind herzlich eingeladen. Der Kurs findet im Ferdinand-Balzer-Haus in der Schulstraße 25 in Oberursel unter der Leitung der erfahrenen Rhythmikpädagogin Natalie Franken statt, die die Teilnehmenden mit animierenden Rhythmen, schönen Melodien und

Musik verschiedener Epochen und Länder mit auf eine musikalische Reise nimmt. Die nächsten Kurstermine sind 15. und 29. Januar, 12. und 26. Februar, 11. und 25. März. Die weiteren Termine des Jahres stehen auf der Homepage der Musikschule www.musikschule-oberursel.de und finden etwa alle 14 Tage statt, mit Ausnahme der Schulferien. Ein Termin im Quartal wird mit Live-Musik gestaltet. Die Teilnahme-Gebühr beträgt 13,75 Euro pro Monat. Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich. Anmeldungen nimmt das Musikschulbüro entgegen: Hollerberg 10, Oberursel (Altstadt), Telefon 06171-7701, franken@musikschule-oberursel.de. Heike Römning (Stellvertretende Schulleiterin)

CDU informiert: Geld für den ersten von 100 Bäumen ist da



250 Euro für den ersten von 100 Bäumen übergeben, stellvertretende für die Mitglieder des CDU-Stadtverbands, Tanja Dechant-Möller und Holger Heil an Bürgermeister Steffen Bonk.

Auf der letzten Stadtverordnetenversammlung am 09.12. wurde dem Antrag der CDU-Fraktion für das Projekt „100 Bäume für Steinbach“ zugestimmt. Ziel ist es, in Abstimmung mit dem Magistrat der Stadt Steinbach, geeignete Standorte für neue Bäume auf öffentlichen Grundstücken zu finden. Bürgerinnen und Bürger können sich dann etwas passendes Herausuchen und für den Erwerb und die Pflanzung eines Baumes spenden z. B. anlässlich

ihrer Hochzeit, Geburt eines Kindes oder sonstiger Anlässe. Auf Wunsch kann eine Plakette mit Spendernennung angebracht werden. Bereits ab 100 Euro soll dies möglich sein.

„Das wird den Klimawandel nicht aufhalten, aber es ist ein kleiner Baustein im Klimaschutz, in der Klimaanpassung und der Bewusstseinsbildung. Es ist eine Möglichkeit für Bürger, sich aktiv einzubringen.“, so der Impulsgeber und Stell.

Fraktionsvorsitzender, Christian Breispacher. Die Erhöhung des Baumbestands durch Baumpenden sorgt nicht nur für eine CO2-Reduzierung, sondern verbessert auch das lokale Klima in der Stadt durch z. B. eine bessere Beschattung von Parkbänken, Plätzen, Gehwegen etc. Es ist natürlich kein Ersatz für andere Klimamaßnahmen, die angedacht sind wie z. B. weitere Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Corporate E-Carsharing oder die

Rekrutierung eines Klimaschutzmanager, sondern eine Ergänzung.

Im Dezember übergaben Holger Heil (CDU-Fraktionsvorsitzender) und Tanja Dechant-Möller (Stellv. CDU-Vorsitzende) Bürgermeister Steffen Bonk 250,- Euro für den ersten gestifteten Baum aus diesem Projekt. Das Geld dafür haben die Mitglieder und deren Angehörige auf der Weihnachtsfeier der CDU gespendet. (tdm)

Kinderwunschbaum-Aktion von BEX Immobilien sorgt für strahlende Kinderaugen

An Heiligabend wurden die Kinder und Jugendlichen der Landgräflichen Stiftung von 1721 in Bad Homburg sowie des Kinder- und Jugendheimes Buchenrode in Frankfurt beschert. Sie erhielten ihre Geschenke, die sie vor Wochen auf einen Wunschzettel geschrieben haben. Jetzt hat das Team von BEX Immobilien die dekorativ verpackten Geschenke vor Ort an die Kinder und Jugendlichen übergeben. Alle Geschenke waren mit einer kleinen Karte versehen, auf dem der Name des zu beschenkenden Kindes stand.

„Nachdem wir die positive Rückmeldung der beiden Einrichtungen bekommen und die gebastelten Wunschzettel empfangen hatten, wurden die Karten an den Kinder-

wunschbaum im Büro gehängt, wo sich die Bürgerinnen und Bürger ihren Favoriten abplücken konnten“, informiert Inhaber Alexander Erbel.

Der Zuspruch bei den Bürgerinnen und Bürgern, Kindern aus schwierigen Verhältnissen einen Herzenswunsch zu erfüllen, sei riesig gewesen, fügte er hinzu und es wäre auch noch mehr möglich gewesen. Die Idee sei dem Team spontan gekommen und ist gleich auf fruchtbaren Boden gestoßen. Zum ersten Mal führte BEX Immobilien diese Aktion des „Kinderwunschbaums“ zu Weihnachten durch. „Unsere Aktion zielt darauf, dass insbesondere sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, bei denen die finanziellen Möglichkeiten der Angehörigen für den Kauf eines

Geschenkes nicht ausreichen, dennoch eine Kleinigkeit an Weihnachten bekommen“, erklärte Mitinhaber Patrick Belle. Vorgabe beim Einreichen der Geschenk-wünsche sei gewesen, dass der Wert der Präsente nicht über 20 Euro liegen sollte. Auf den Wunschzetteln der Kinder standen beispielsweise Musik-CDs, aber auch Bücher, Playmobil, Radiowecker, DVDs sowie Fußbälle und Ballpumpen. Die Geschäftsinhaber Alexander Erbel und Patrick Belle freuten sich über die Initiative, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch bei der Bevölkerung und darüber, dass es möglich sei, Menschen im Alter zwischen fünf und 18 Jahren an Weihnachten eine zusätzliche Freude zu bereiten. „Weihnachten ist für alle Kinder

da, deshalb lag uns die Aktion besonders am Herzen. Und wir werden sie im nächsten Jahr definitiv wiederholen.“

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
 Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
 Rechtsanwalt und Notar a.D.
 Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
 Tel.: 0 61 71-750 01, Fax: 0 61 71-8 60 47,
 E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de





SCHÖN SICHER

SCHÖN WARM

SCHÖN STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
 61449 Steinbach/Taunus
 Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

**TuS Steinbach – Wandern
Oberursel, Glühwein im Brauhaus – Jahresabschlusswanderung 2019**



Die letzte Wanderung eines durchwachsenden aber dennoch interessanten Wanderjahres der TuS Steinbach mobilisiert bei den Wanderinnen und Wanderern und deren Gäste ihre Kräfte, um bei spätherbstlichem, teils regnerischem Wetter, gemeinsam das letzte Tagesziel in 2019 in Angriff zu nehmen.

bis Kath. Kindergarten und weiter über die Waldstraße um zur Ortsgebietsgrenze in den Oberurseler Wald zu gelangen. Einige wanderten asphaltiert und ein paar wanderten gelenkschonend, um sich westlich der Waldsiedlung wieder zu vereinigen. Dann orientierte sich WEG Gerda östlich gen Ursella um unterhalb dem roten Born dem Maasgrundweiher zuzustreben. Von hier aus war es nicht mehr weit zu unserem vereinbarten Treffpunkt „Alt-Oberurseler Brauhaus“ in der Acker-gasse.

Die acht Freudigen trafen sich um 12.22 Uhr an der S-Bahnstation um mit WEG Kai die S 5 nach Oberursel zu nehmen. Dort angekommen ging es ohne große Umwege zum vereinbarten Treffpunkt, wo die Fitten die Freudigen freudig begrüßten um mit heißem Glühwein (rot oder weiß) auf die Jahresendwanderung anzustoßen.

Nach relativ kurzer Dauer hieß es wieder zurück in unsere geliebte Heimatstadt und zwar auf dem kürzesten Weg; denn mittlerweile hatte sich etwas Grummeln im Magen eingestellt.

In der Einkehrschwunggastronomie „Pizzeria Italia“ gesellten sich noch 6 nicht mehr so wandermobile Wander*innen zur TuS Wandergruppe dazu, sodass letztendlich fast 50 hungrige Mäuler warteten auf das, was auf sie zukommen wird.

WEG-Kai baute einen übergroßen Bildschirm auf um direkt über den Laptop Wandersequenzen aus dem zurückliegenden Jahr 2019 zu präsentieren. Parallel wurde die vorbestellte Kalorienaufbaunahrung verzehrt, so dass die eigentliche alljährliche Abschlusszeremonie zelebriert werden konnte.

Die Wanderpässe erhielten durch den noch Wanderwart der TUS – Jochem – den letzten Stempel und schon konnte die Auswertung, wer den bronzenen, silbernen

oder goldenen TuS-Wander-PIN sein eigen nennen durfte, ermittelt werden, und wer, last but not least, die/der Wander/er*in des Jahres 2019 geworden ist.

In 2019 konnten 7 Mal der bronzene – 10 Mal der silberne und – 8 Mal der goldene Wander-PIN vergeben werden.

Und was es noch nie gab, gleich 4 Wander*innen der TuS haben erfolgreich an allen 12 angebotenen Stempelwanderungen teilgenommen. Dafür riesigen Applaus an Gerda Zecha, Sabine und Klaus Marschner, sowie Sandro Rosettani. Alles in allem ein gelungenes Wanderjahr, das Freude gemacht hat und vor allen Dingen dann, wenn das Wetter mal nicht so tus-gerecht war.

Jetzt hatte WEG Gerda ihren gewünschten Auftritt um in gekonnter Versform über die Wanderaktivitäten der TuS unter Leitung

vom Wanderguru Jochem (???) in den letzten dreizehn Jahren zu berichten. Der alternde Jochem hat ab dem kommenden Jahr die Leitung an die äußerst qualifizierte EISs (Elke und Sabine) abgegeben. Eigens für diesen Anlass hatte Gerda eine Abschiedsurkunde kreiert die Jochem dankend in Empfang nahm. Übrigens, so ganz nimmt der „Entzi“ doch nicht Abschied von der Wanderei; denn auch in den kommenden Jahren – so lange ihm das möglich ist – wird er bei den TuS-Wanderungen mit dabei sein und auch die eine oder andere Wanderung als WEG selbst leiten. Und vielleicht zum letzten Mal der geschützte und gereimte Wandervers:

Ein Wanderjahr ging wieder mal zu Ende bei der TuS ... es war wie immer, und so wird es bleiben, ein Hochgenuss. Jochem Entzeroth



Treffpunkt für die 32 Fitten war die Friedrich-Hill-Halle, Turnhalle der TuS Steinbach. Nach dem obligaten Gruppenfotoschuss ging es wie geplant um 11.00 Uhr auf die „Piste“. Der Letztjahreswanderbeginn wurde eingetötet und WEG Gerda übernahm die Führung. Zunächst auf der Obergasse



**TuS Steinbach – Handball
Niederlage zum Rückrundenauftritt**



Das Jugendhandballspiel am 15. Dezember gegen die HSG Neuenhain/Altenhain, haben wir, die D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten, leider 28 zu 22 verloren.

In der ersten Halbzeit war es sehr spannend, mit 14:12 für die Gäste. In der zweiten Hälfte lagen wir immer 3 Tore zurück. In der anderen Mannschaft war der Spieler mit

Nummer 14 sehr stark, deshalb hatten wir Schwierigkeiten gegen ihn zu verteidigen. Am Ende des Spiels hat die gegnerische Mannschaft 28 zu 22 gewonnen. Durch dieses Spiel haben wir viel gelernt.

Es spielten: Tim H. (1), Bjarne G. (14), Yogi U. (3), Marc D. (3), Linus M. (1), Aarav M., Marc T., Kruno K., Nikola C., Falk W.

Bericht: Aarav

**TuS Steinbach – Handball
D-Jugend verliert Heimspiel gegen TuS Nieder-Eschbach**



Das D-Jugend-Handballspiel am 08.12.19 gegen TuS Nieder-Eschbach haben wir leider mit 09:17 verloren. Das Spiel war bis zur 12. Minute ausgeglichen. Dann wurden die Gäste aber stärker und es ging mit 5:9 in die Pause. An nach der Pause nutzten die

Gäste ihre Tormöglichkeiten besser und gewannen das Spiel am Ende mit 9:17. Es spielten: Tim H., Bjarne G., Gustein-Joel F., Nikola C., Aarav M., Alexander M., Marc T., Kruno K., Linus M., Nils M., Marc Korel D., Ilias U.

Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20

Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de

Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr

sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,

Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477

Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld

www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de

Anrufbeantworter für Folgerezepte und Folgeüberweisungen 88 58 90

Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590

Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13

Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige

Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr

Für medizinische Akutfälle bieten wir Mo – Fr von 10 – 11 Uhr eine offene Notfallsprechstunde

Gemeinschaftspraxis

Dr. Tim Orth-Tannenber · Dr. Ursula Orth-Tannenber

Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de

Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17

Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12

Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36

Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel

Dr. med. C. Gstettner

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 · Fax: 06171-86575

Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag · Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag

Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2020

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 11. Januar	Donnerstag, 02. Januar
2 Samstag, 25. Januar	Donnerstag, 16. Januar
3 Samstag, 08. Februar	Donnerstag, 30. Januar
4 Samstag, 22. Februar	Donnerstag, 13. Februar
5 Samstag, 07. März	Donnerstag, 27. Februar
6 Samstag, 21. März	Donnerstag, 12. März
7 Samstag, 04. April	Donnerstag, 26. März
8 Samstag, 18. April	Donnerstag, 09. April
9 Samstag, 02. Mai	Donnerstag, 23. April
10 Samstag, 16. Mai	Donnerstag, 07. Mai
11 Samstag, 30. Mai	Donnerstag, 21. Mai
12 Samstag, 13. Juni	Donnerstag, 04. Juni Stadtfest
13 Samstag, 27. Juni	Donnerstag, 18. Juni
14 Samstag, 11. Juli	Donnerstag, 02. Juli
15 Samstag, 25. Juli	Donnerstag, 16. Juli
16 Samstag, 08. August	Donnerstag, 31. Juli
17 Samstag, 22. August	Donnerstag, 13. August
18 Samstag, 05. September	Donnerstag, 27. August
19 Samstag, 19. September	Donnerstag, 10. September
20 Samstag, 03. Oktober	Donnerstag, 24. September
21 Samstag, 17. Oktober	Donnerstag, 08. Oktober
22 Samstag, 31. Oktober	Donnerstag, 22. Oktober
23 Samstag, 14. November	Donnerstag, 05. November
24 Samstag, 28. November	Donnerstag, 19. November
25 Samstag, 12. Dezember	Donnerstag, 03. Dezember Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion.

Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten und Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 25.01.2020 und der Redaktionsschluss ist am 16.01.2020

AUTO-SCHEPP
KFZ-REPARATUREN ALLE FABRIKATE
Ihr Partner in Steinbach
Daimlerstrasse 1
06171-78 0 18
www.Auto-Schepp.de

KLEINANZEIGEN
Ich bügeln Ihre Hemden.
Steinbach Tel. Nr. 851 26
ab 19.00 Uhr
Steinbacher Info Mail-Adresse ab sofort:
Zeitung@gewerbeverein-Steinbach.de

Seniorenadventsfeier in St. Bonifatius

Unter dem Motto „Stern über Steinbach“ hatte die St. Bonifatiusgemeinde zu einer gemütlichen Seniorenadventsfeier eingeladen. Die Gäste konnten von Anni Gerstner über die Entstehung und Bedeutung des berühmten Herrnhuter Sterns erfahren, der bei vielen Familien als Dekoration zu Weihnachten aufgehängt wird. Bei der diesjährigen Seniorenadventsfeier konnte man sogar einen selbstgebastelten Herrnhuter Stern bewundern.

In einer weiteren Geschichte wurde der Stern von Bethlehem nähergebracht. Eine Legende? Ein Märchen? Durch diese besondere Erklärung haben die Zuhörer den Stern von Bethlehem in einer ganz anderen Art und Weise betrachten können.

Begleitet wurde die Adventsfeier mit adventlichen Liedern aus dem Kirchengesangbuch und festlicher Musik von Jonathan Sutphen am Klavier und Alissa Baginski auf der Querflöte.

Für den kleinen Hunger wurde auch gesorgt mit leckeren, hausgemachten Kuchen und Torten, sowie Kaffee und Tee. Am Ende dieser schönen Adventsfeier waren alle überzeugt: Das Motto „Stern über Steinbach“ hat perfekt zu dieser Feier gepasst.

Christine Lenz

Predigt zum Fest der Heiligen Familie

... Familie ist auch heutzutage ein Thema. Erst recht in der Vielfalt ihrer gegenwärtigen Gestalten. Und mögen die schlimmsten Folgen des Raubtierkapitalismus bei uns längst gebannt sein: weltweit sieht das Bild anders aus. An vielen Orten heute sogar schlimmer noch als in den Arbeitervierteln des 19. Jahrhunderts. Und, ja: einerseits scheint katholische Kirche immer noch nicht weiter zu sein als damals, wenn nach zwei großen Bischofsynoden und einem umfangreichen päpstlichen Lehrschreiben „amoris laetitia“ vor allem leidenschaftlich diskutiert wird, ob wiederverheiratete Geschiedene ausnahmslos von der Eucharistie ausgeschlossen sein müssen. Beschämend finde ich das. Aber andererseits ist doch auch nicht von der Hand zu weisen in wie viel kleinen und großen kirchlichen Initiativen seither und bis heute Familien Hilfestellung erfahren. Sehr häufig aus einem Geist der Weitherzigkeit und des Respekts vor der Vielfalt der jeweiligen Lebenskonzepte.

Nein, es ist noch nicht bei allen kirchlichen Würdenträgern Konsens, dass die Sakramente „nicht eine Belohnung für die Vollkommenen, sondern ein großzügiges Heilmittel und eine Nahrung für die Schwachen“ sind, wie der Papst in seinem Schreiben so schön formuliert hat. Aber wir haben in den Gemeinden längst die gelebte Praxis der gegenseitigen Annahme und des Respekts. Ich denke auch gegenüber gleichgeschlechtlich Liebenden. Und wir sind auch darüber hinaus, Brüchen in der Lebensgestaltung mit den Kategorien von Sünde und Schuld begegnen zu wollen.

Für die meisten Herausforderungen und Probleme, vor denen Familien heute stehen, gibt es keine einfachen Lösungen. Erst recht keine aus dem Lehrbuch. Weder aus päpstlichen Lehrschreiben noch aus der einschlägigen Ratgeber-Literatur. Um vieles muss man miteinander ringen. Je mehr wir das mit Anstand und Respekt voneinander tun, umso größer ist die Aussicht auf Erfolg. ...

Pfarrer Andreas Unfried



Cicha noc Weihnachten in St. Bonifatius

Alle Jahre wieder steht es an, dasselbe Ritual: nach einem vorwarnungslos über uns hereingebrochenem hektischen Advent trifft sich halb Steinbach in zwei Schichten zuerst zu einem ökumenischem Krippenspiel, danach zu den jeweiligen Christmetten. Eltern und Großeltern, Kindergartenfreunde und Scharen von Hirten und Engeln bringen die katholische Kirche fast zum Platzen. Die Spannung vor den jeweiligen Veranstaltungen äußert sich in erwartungsvollem Geschnatter an heiligem Ort: die Bänke stehen falsch! Und was soll das, wo sollen denn alle sitzen? Doch der Reihe nach...

Adeste, Fideles – Trompetentöne bringen das vielstimmige Stimmengewirr vor dem Krippenspiel schlagartig zum Verstummen. Pfarrer Böck und Pastoralreferent Reusch haben ein aktuelles Krippenspiel mit den Schul- und Kindergartenkindern einstudiert; neu und stimmungsvoll ist auch die Instrumentalbegleitung durch viele Steinbacher Kinder. Nach dem Krippenspiel bewundern noch viele die an den Christbaum gerückte Krippe unterm vielzackigen Herrnhuter Stern.

Kaum leert sich die Kirche nach dem Krippenspiel, schon füllt sie sich wieder mit den Besuchern der Christmette. Zur Einstimmung hat ein Weihnachtschor mehrstimmige Weihnachtslieder vorbereitet – die Besucher ergänzen die erste Stimme. Besinnlich und stimmungsvoll endet die Christmette; im Anschluss werden in Windeseile Tische aufgestellt und „Weihnachten anders!“ übernimmt die Regie im katholischen Gemeindezentrum mit vielen, die diese Nacht nicht alleine verbringen wollen.

Am zweiten Weihnachtstag, dem Fest des heiligen Stephanus, beendet Pater Matthäus den Gottesdienst mit *Pójdźmy wszyscy do stajenki* (Lasst uns alle zum Stall gehen) und *Cicha noc* (Stille Nacht), die von vielen polnischstämmigen Gläubigen in ihrer Muttersprache mitgesungen wurden – so funktioniert friedliches Miteinander auch in Steinbach.

Christoph Sold



GEMEINDEBÜRO:
Untergasse 27
61449 Steinbach

(06171) 97980-21
www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach
@kath-oberursel.de

st.bonifatius
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH



Ihnen hat der mitreißende Gesang an Weihnachten gefallen? Am Sonntag, 19.01.2020, 16³⁰ Uhr, in St. Sebastian, Stierstadt, können Sie wieder neue geistliche Lieder mit Pater Matthäus und Freunden genießen:

Benefizkonzert

für die Kinder im Caritas Baby Hospital in Bethlehem



Augenblicke der Hoffnung, Gesundheit und Frieden für Kinder und Mütter.

Vorbereitungen zum ökumenischen Kirchentag

Der 3. Ökumenische Kirchentag unter dem Leitwort „schaue hin“ (Mk 6,38) wird vom 12. bis 16. Mai 2021 in Frankfurt stattfinden, die evangelische Georgsgemeinde und die katholische Pfarrei St. Ursula werden dabei kräftig mithelfen. Informieren Sie sich unter www.oekt.de oder www.oekt-frankfurt.de. Mehr Details dazu im ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 9. Februar, 10 Uhr in St. Bonifatius, wir laden dazu herzlich ein. **Hansjörg Reick** für den AK Ökumene

„schaue hin“ 3. Ökumenischer Kirchentag
Frankfurt am Main, 12.-16. Mai 2021



Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 12.01.

10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche anschließend Kirchenkaffee (Pfarrer Herbert Lütke) Kollekte: Für besondere gesamt-kirchliche Aufgaben (EKD)

Sonntag 19.01.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Sonntag 26.01.

11.00 Uhr ökumenische Familienkirche im Ev. Gemeindehaus mit Eröffnung der Ausstellung der 4. Klassen „ev. und kath. Religion“ zum Thema „Judentum“ (Pfarrer H. Lütke und Pastoralreferent Chr. Reusch, sowie Kinder der 4. Klassen der GSS und das Fakir-Team der Ev. St. Georgsgemeinde) Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Dienstag 14.01.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 15.01.

16.00 Uhr SingKids

17.00 Uhr Café International (St. Georgsgemeinde)

Donnerstag 16.01.

15.00 Uhr Krabbelgruppe „Minis“

18.00 Uhr Orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Freitag 17.01.

16.00 Uhr Spielkreis

Samstag 18.01.

19.30 Uhr „Gegen das Vergessen“ Eine

jüdische Zeitreise mit Dany Bober Ev. Gemeindehaus Untergasse 29

Dienstag 21.01.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 22.01.

16.00 Uhr SingKids

Donnerstag 23.01.

15.00 Uhr Seniorenkreis

15.00 Uhr Krabbelgruppe „Minis“

18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Freitag 24.01.

16.00 Uhr Spielkreis

Ökumenische Termine

Sonntag 26.01.

11.00 Uhr ökumenische Familienkirche im Ev. Gemeindehaus mit Eröffnung der Ausstellung der 4. Klassen „ev. und kath. Religion“ zum Thema „Judentum“ (Pfarrer H.

Lütke und Pastoralreferent Chr. Reusch, sowie Kinder der 4. Klassen der GSS und das Fakir-Team der Ev. St. Georgsgemeinde) Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft

„Und das Licht scheint in der Finsternis,
und die Finsternis hat's nicht ergriffen. (Joh 1,5)“

Die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach
trauert um ihren Kirchenvorsteher

Roland Wend

Wir vermissen sein klares Denken, seine Tatkraft
und sein Engagement für die Gemeinde sowie seinen Einsatz
für unsere Kindertagesstätte Regenbogen
über viele Jahre hinweg.

Gott stärke seine Frau und seine Familie
in ihrer Trauer und gebe ihnen Trost und Zuversicht für ihr
Leben!

Der Kirchenvorstand der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach

Als Gott sah das dir die Wege zu lang, die Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach: Der Friede sei mit dir - Komm heim.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Papa, meinem Lebenspartner,
Schwiegerpapa, Bruder, Schwager und Onkel



Stephan Johann Damsz

* 08.04.1928 † 29.12.2019

In stiller Trauer

Andreas & Angelika
Lebenspartnerin Inge
Ulrike & Ulrich
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 16. Januar 2020, um 13.30 Uhr
auf dem Friedhof in Steinbach statt.

Statt Blumen & Kränzen bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende für die
Stiftung AtemWeg, Kontonummer 650 064, BLZ 701 900 00, IBAN: DE37 7019 0000 0000 6500 64,
BIC: GENODEF1 M01, Münchner Bank, Kennwort: „Stephan Damsz“

Steinbacher Info
Mail-Adresse ab sofort:

Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 12.01.

09:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch 15.01.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 19.01.

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mittwoch 22.01.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 26.01.

09:30 Uhr Eucharistiefeier

11:00 Uhr Gottesdienst zur Neueröffnung
der Kirche Liebfrauen in Oberursel

Montag 27.01.

19:00 Uhr Interreligiöses Gebet in der
Hospitalkirche in Oberursel

Veranstaltungen

Dienstag 14.01.

18:30 Uhr AK Caritas

Mittwoch 15.01.

17:00 Uhr Café international Steinbach

19:00 Uhr Bibelgespräch

Donnerstag 16.01.

20:00 Uhr AK Ökumene

Donnerstag 23.01.

20:00 Uhr Vorbereitungstreffen für die
„Kinderbibeltage 2020“

Montag 20.01.

10:00 Uhr „Mittagstisch“ Gemeinsames
Kochen und Essen. Anmeldung bis Don-
nerstag zuvor: 06171-981936

Hinweise

Interreligiöses Gebet am 27.01. um
19:00 Uhr in der Hospitalkirche (Altstadt
Oberursel)

Ökumenische Kinderbibeltage vom
29.02. – 01.03.2020: Auch in diesem Jahr
finden wieder die ökumenischen Kinder-

bibeltage statt. Unter dem Motto „Wer bin
ich?“ gehen wir der Antwort Jesu auf diese
Frage nach. „Ich bin das Licht. Ich bin der
Weg. Ich bin das Brot für euch. Ich bin der
gute Hirte.“ Anmeldungsunterlagen sind ab
sofort in den beiden Gemeindebüros und in
den Kirchen erhältlich.



PIETÄT MAYER
GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und
Seebestattungen, Anonymbestattungen,
Überführungen, Bestattungsvorsorge,
Erledigung aller Behördengänge und
Formalitäten.
Mitglied im Fachverband des
deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52